Freizeit-Sport-Gruppe
beim Bezirksamt Spandau von Berlin e.V. (FSG)

Vereins-
Infos

Rückblick
2012

Grußworte:
Bezirksbürger -
meister
und
BVV Sportaus-
schuss

☆
Berichte aus
den
Abteilungen
Ehrungen

☆
Wettkämpfe
Turniere
Events

☆
Trainings-
-zeiten
-stätten

Spandauer

FSG BEZIRKSAMT SPANDAU E.V.

Bezirksamts-Sport

Inhalt

	Seite
♦ Inhalt, Impressum	3
♦ Grußwort des Bezirksbürgermeisters	4-5
♦ Grußwort des Sportausschussvorsitzenden	6-8
♦ Vorstandsbericht	9-14
♦ Berichte über Vereinsaktivitäten	15-21
♦ Berichte aus den Abteilungen	22-43
♦ Trainingszeitenübersicht (Heftrückseite)	44

Impressum

V.i.S.d.P.: Geschäftsführender Vereinsvorstand nach BGB
(Siehe Rubrik „Vorstand“, S. 12)

Textbeiträge v.i.S.d.P.: Jeweilige/r Autor/in

Layout/Grafische Gestaltung: Thomas Apitz

Erscheinungsdatum: Februar **2013**

Auflage: 500 Stück

Grußwort

Grußwort des Bezirksbürgermeisters Helmut Kleebank

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Mitglieder der Freizeitsportgruppe des Bezirksamtes Spandau,

unendliche viele Schweißtropfen, Muskelkater, sportliche Erfolge und darüber hinaus viele schöne Momente und gemeinsame Erlebnisse im aktiven Sportlerkreis liegen hinter Ihnen.

Sport fördert die Gesundheit und das Wohlbefinden und hält jung. Der Spaß am Sport sollte dabei im Vordergrund stehen. Der Erfolg bemisst sich nicht nur an Siegen, sondern an dem Erreichen der jeweiligen persönlichen Ziele. Denn hier wird Breitensport betrieben und kein (Hoch)Leistungsport.
Ich kann Sie daher nur dazu ermutigen, unser umfangreiches Sportangebot, das sich wirklich sehen lassen kann, zu nutzen.

Mein besonderer Dank gilt vor allem den ehrenamtlich agierenden Sportinteressierten des Bezirksamtes Spandau, die es überhaupt ermöglichen, dass die Betriebssportgruppe in dieser Form existiert. Neben ihrer

Arbeitszeit engagieren sie sich im Vorstand bzw. als Leiter, Betreuer oder Trainer einer der zahlreichen Sportabteilungen.

Für Ihre kommende sportliche Saison wünsche ich Ihnen in erster Linie eine verletzungsfreie und sportlich erfolgreiche Zeit und darüber hinaus die richtige Portion Kampfgeist zur rechten Zeit sowie eine harmonische Sportgemeinschaft im Kreise der Aktiven.

Mit sportlichen Grüßen

Ihr Spandauer Bürgermeister
Helmut Kleebank

Grußwort

Ausschuss für Sport der
Bezirksverordnetenversammlung
Spandau, Lars Reinefahl

Liebe Sportlerinnen und Sportler der Freizeitsportgruppe unseres Bezirksamtes Spandau,

ich freue mich und empfinde es als eine Ehre als Vorsitzender des Sportsausschusses der Spandauer Bezirksverordnetenversammlung ein Grußwort an Sie richten zu dürfen.

"Wir müssen uns bewegen, sonst bewegt sich nichts!" Diese Meinung vertreten die "Söhne Mannheims" in einem Ihrer bekanntesten Songs und dem kann ich mich nur anschließen.

Kaum etwas begeistert Menschen so sehr wie der Sport. Er spornt Menschen an, die eigenen Fähigkeiten und Chancen zu verbessern und er zeigt, dass jeder im Rahmen seiner Möglichkeiten erfolgreich sein kann. Im Sport lernt man, dass es Spielregeln gibt, die für ein gerechtes Kräftemessen unverzichtbar sind.

Der Sport vermittelt, dass ein Sieg nur dann etwas wert ist, wenn er unter der Voraussetzung von Respekt und Fair Play erzielt wurde. Das entspricht und stärkt unser Gerechtigkeitsempfinden, fördert Verantwortungsbereitschaft und Toleranz.

Diese Funktion des Sports ist aus meiner Sicht ein ganz elementarer Bestandteil für das Miteinander in unserer Gesellschaft.

Immer mehr Menschen erkennen, wie wichtig es ist, dass sie selber etwas für ihre Gesundheit und ihre Leistungsfähigkeit tun können. Sie schätzen den Sport als Ausgleich zu Ihrem Beruf und den stetig steigenden Anforderungen. Vielen Menschen macht es ganz einfach Spaß, sich zu bewegen und ihren Körper zu trainieren, sich mit anderen zu messen oder großen Vorbildern nachzueifern.

Sie, liebe Mitglieder der FSG Spandau, haben in Ihrer Betriebssportgemeinschaft die Möglichkeit, gemeinsam mit anderen Sport zu treiben sowie auch nach Feierabend zusammen mit den Kollegen etwas zu unternehmen. Sie haben die Gelegenheit zu erfahren, wie gut Bewegung tut, um sich fit zu halten und um den Belastungen der Modernen Arbeitswelt entgegenzuwirken.

Die gemeinsamen Aktivitäten ob beim Fußball, Tennis oder Schwimmen stärken den Zusammenhalt unter den Kolleginnen und Kollegen. Im Zusammenspiel lernt man sich besser oder von anderen Seiten kennen, wozu im hektischen Arbeitsalltag oft kaum noch Zeit bleibt. Man knüpft Verbindungen, man baut Vertrauen auf, und die im Sport selbstverständliche Teamarbeit setzt sich dann vielleicht auch im Betriebsalltag fort.

Wir alle wissen aber auch, dass ein so vielfältiges Angebot ohne ehrenamtliches Engagement so überhaupt nicht möglich wäre. In unseren Sportvereinen und damit auch bei der FSG werden auf ehrenamtlicher Basis Leistungen erbracht, die nicht mit Geld und Gold aufgewogen werden können.

Für diesen großartigen Einsatz möchte ich dem Vorstand und ganz besonders den freiwilligen Helferinnen und

Helfern, jeder Mitarbeiterin und jedem Mitarbeiter ganz herzlich danken. Sie alle setzen sich mit sehr viel Engagement dafür ein, einen wichtigen Beitrag zur Gesundheit und zum Wohlbefinden zu leisten.

Und ich bitte Sie: Machen Sie weiter so! Denn schon Johann Wolfgang von Goethe wusste: „Geist und Körper müssen bei jeder Bemühung den gleichen Schritt gehen“.

Die FSG ist meines Erachtens nach auch wesentlicher Bestandteil des betrieblichen Gesundheitsmanagements im Bezirksamt Spandau und aus diesem Grund schon „von Amts wegen“ unbedingt zu unterstützen.

Ich wünsche der FSG BA Spandau, dass sie auch in Zukunft viele sportbegeisterte Mitglieder finden wird und dass Sie alle noch lange viel Spaß am Sport haben, damit die FSG auch in Zukunft die erste „Sportadresse“ für die Beschäftigten des Bezirksamtes Spandau bleibt.

Mit sportlichen Grüßen

Ihr

Lars Reinefahl
(Sportausschussvorsitzender)

Vorstand

Jahresbericht des Vorstandes 2012

Liebe Sportfreundinnen, liebe Sportfreunde,

was wollen wir alle in einem Verein? Wir wollen unseren Sport treiben, darum haben wir zehn verschiedene Abteilungen, damit jeder seinen Sport ausführen kann. Man darf aber auch, mit Absprache des jeweiligen Abteilungsleiters, in anderen Sparten mitwirken.

Wir beginnen jedes Jahr mit einer Sitzung des Gesamtvorstandes der FSG, d.h. alle Abteilungsleiter setzen sich zusammen, beurteilen den Ablauf des vergangenen Jahres und stellen Vorschläge für das neue Jahr zusammen. Diese werden in der Jahreshauptversammlung des Gesamtvereins diskutiert und beschlossen. Daher ist es wichtig, an dieser Versammlung teilzunehmen und damit den Ablauf der Saison mitzubestimmen.
Alle Mitglieder, ca. 350, werden schriftlich eingeladen
Alle zwei Jahre wird der Vorstand neu gewählt, b.z.w. im Amt bestätigt.
Dieses Jahr, am 8. März 2012, wurde der Vorstand bestätigt und entlastet.

Am Sonntag, den 5. August 2012, trafen sich die Abteilungen zum Sommerfest im Wassersportheim Gatow. Die anwesenden Abteilungen kämpften, in einem nicht zu ernstzunehmenden Wettstreit, um den Sommerpokal der FSG.

Für die Organisation des Festes stellten sich, v.l.:

Christa Klemenziak (Abt. Schwimmen), Angela Bommer (Abt. Gymnastik II), Rudi Weiland (Abt. Kegeln), Christiane Ewers (Hauptkassiererin, Abt. Tennis), Gerhard Spindler (1. Vorsitzender, Abt. Tennis) und Bärbl Weiland (Abt. Kegeln), zur Verfügung.

Die „Tour der Sympathie“, eine Radtour von Spandau nach Nauen, wurde am Sonntag, den 12. August 2012, durchgeführt. Auch die FSG beteiligte sich mit einigen Mitgliedern, aus verschiedenen Abteilungen.

V.l.: Holger Schubert (Abt. Fußball), Klaus Fiebelkorn (Abt. Kanu), Ina Tradel (Abt. Kanu), Christiane Ewers (Abt. Tennis), Inka Kroll (Abt. Tennis), Renate Reinhold (Abt. Kanu), Angela Bommer (Abt. Gymnastik II).

Zum Abschluss des Jahres fand, am 14.12.2012, unsere Weihnachtsfeier statt. Für seine langjährige, ehrenamtliche Tätigkeit für die FSG, wurde der 1. Vorsitzende, Gerhard Spindler, mit einer Urkunde und der silbernen Ehrennadel, geehrt.

V.l.: Gerhard Spindler –
1. Vorsitzender,
Christiane Ewers –
Hauptkassiererin
und
Holger Schubert –
2. Vorsitzender.

Nach einem hervorragenden Essen servierte uns die Wirtin, Frau Gerbert, mit Feuerschein und Wunderkerzen, eine köstliche Eisbombe.

Dieses Jahr gab es eine kleine Einlage der “Blues Brothers“.

Mit Tanzmusik bis in den frühen Morgen, beendeten wir das diesjährige Weihnachtsfest.

Zum Geburtstag gratulierten wir 2012,
zum 75. Geburtstag :
Manfred Haase – Abt. Tennis
Wolfgang Pinke – Abt. Schwimmen
Dieter Streich – Abt. Tennis
Ingeborg Kroll – Abt. Tennis
Günter Uhrhan – Abt. Tennis
Adelheid Scheffler – Abt. Schwimmen

Zum 80. Geburtstag :
Ingeburg Gorski – Abt. Schwimmen

Nochmals alles Gute die für folgenden Lebensjahre.

Folgende Vereinsmitglieder wurden in 2012 für ihre 25jährige Mitgliedschaft in der FSG mit der Silbernen Ehrennadel und einer Ehren-Urkunde geehrt:

Petra Budach, Abt. Gymnastik I

Christine Herrmann, Abt. Gymnastik I

Peter Klebe, Abt. Freizeit

Marianne Richter, Abt. Gymnastik I

Christiane Schmischke, Abt. Gymnastik I

Für sein langjähriges ehrenamtliches Engagement für den Verein wurde **Thomas Apitz** mit einer Ehren-Urkunde und der Silbernen Ehrennadel geehrt.

An dieser Stelle bedanken wir uns auch bei dem scheidenden Schriftführer **Roland Grünefeld** und bei allen Anderen, nicht genannten, die ehrenamtlich für den Verein tätig waren.

Für 2013 stehen schon einige Termine fest:
Gesamtvorstandssitzung: Donnerstag, den 17.1.2013
Seniorenklub Weverstr. 38, 19:00 Uhr

Jahreshauptversammlung Abt. Tennis: Donnerstag, den 21.2.2013, Seniorenklub Weverstr. 38, 19:00 Uhr

Jahreshauptversammlung Gesamtverein: Donnerstag, den 7.3.2013, Seniorenklub Weverstr. 38, 19:00 Uhr

Traditionelles Eisbeinessen der Tennisabteilung mit Gästen, Freitag, den 22.3.2013, 19:00 Uhr, Restaurant Havelkrug, Gatower Str. 95

Radtour “Tour der Sympathie“ von Nauen nach Spandau
Sonntag, den 11. August 2013

Weihnachtsfeier, Samstag, den 14.12.2013
Ruderverein Berlin von 1878 e.V., Brandensteinweg 2

Die besten Wünsche für das Jahr 2013.

Mit sportlichem Gruß

Gerhard Spindler
1. Vorsitzender

Vereinsvorstand nach BGB
1. Vorsitzender: Gerhard Spindler, Tel. 3665214
E-Mail: eisenbahner100@freenet.de

2. Vorsitzender: Holger Schubert, Tel. 3355785
E-Mail: holgerspandau@web.de

Kassiererin: Christiane Ewers, Tel. 4347715
E-Mail: christiane@ewersnet.de

10. (Rad-)Tour der Sympathie
FSG zum 3. Mal dabei
von Spandau nach Nauen !

Das Versprechen des Vorjahres – wieder 40 km für einen guten Zweck mitzuradeln - machten 7 FSG-ler am Sonntag, 12. August 2012 wahr. Sie wurden „prominent“ am Startplatz Ziegelhof in Spandau verabschiedet.

Von links nach rechts:
Spandaus Bürgermeister Helmut Kleebank, Christiane Ewers im FSG-Trikot, Christian Hass, Vorsitzender des Spandauer Partnerschaftsvereins, Hartmut Siegelberg, Nauener Organisator der Radtour, Frank Bewig, Vorsteher der Spandauer Bezirksverordnetenversammlung

Nach dem Startschuss unseres Bürgermeisters Kleebank setzten sich fast 100 Radbegeisterte auf ihren Stahlrössern kurz nach 10 h in Bewegung, um teils schneller, teils langsamer und gemütlicher auf der bekannten Strecke nach Nauen zu radeln – am Lindenufer entlang über Schönwalder Str., vorbei am Johannesstift durch den Wald nach Schönwalde. In Pausin gab es wie immer einen Imbiss- und Getränkestopp. Gestärkt ging's weiter über Paaren durch Feld und Wald auf gut geteerten Wegen gen Nauen.
Wohlbehalten und ohne Zwischenfälle kam der Tross zur Siegerehrung für die ältesten und jüngsten Teilnehmer im Ziel-Restaurant an der B 273 an. Die Tombola war wieder gut mit radsportlichen und praktischen Preisen bestückt. Das Wohlbefinden der Teilnehmer und der per Auto angereisten Freunde und Angehörigen war etwas beeinträchtigt durch die mehr als langsame Versorgung mit Speis und Trank. Selbst die Brandenburger Begleit-Polizisten wurden nicht bevorzugt bedient. Etwas früher als sonst sind wir gemeinsam per Bahn nach Spandau zurückgefahren.

Auf dem „Zielfoto" unsere FSG-Truppe von links nach rechts: Holger Schubert, Klaus Fiebelkorn, Ina Tradel, Christiane Ewers, Inka Kroll, Renate Reinhold und Angela Bommer

Vorausschau für Sonntag, 11. August 2013:

Haltet Euch doch den 2. Sonntag im August frei und radelt mit. Es macht Spaß, Ihr bewegt Euch an frischer Luft und das Startgeld von € 5,-- pro erwachsenem Teilnehmer kommt der Kinder- und Jugendarbeit zu Gute.

Ich würde mich freuen, recht viele von Euch mit Familien- und Freundes-Anhang am Startplatz Bahnhof Nauen begrüßen zu können.

Herzlichst Eure Christiane Ewers

Sommerfest 2012
von Jürgen Flieger

Wie so oft im Berliner Sommer wurde die Wettervorhersage vor dem Sommerfest studiert. Die Aussichten waren diesmal vielversprechend. Am Nachmittag sollte die Sonne herauskommen, aha, wir packen zu der kurzen Hose doch lieber noch ein Jäckchen mit ein.
Gegen 11:00 waren die meisten erschienen und haben es sich im Zelt gemütlich gemacht. Draußen war es doch zu grau, trist und nass.

Nach der allgemeinen Begrüßung konnte endlich ans Frühstück gedacht werden. Das Buffet war wieder außerordentlich gelungen und konnte alle Wünsche erfüllen. Bei den Rühreiern gab es keine langen

Wartezeiten. Der Verzehr war erheblich höher als bei der Premiere im letzten Jahr. Der Trubel im Zelt war riesig. Jeder hatte, trotz vollem Mund, etwas zu erzählen.

Nachdem alle gestärkt waren, wurden wir von Christiane zur Teilnahme an den geplanten Spielen aufgefordert. Wir mussten das gemütliche Zelt verlassen. Die ersten Spiele „Dart“ und „Ringe werfen“ konnten wir glücklicherweise unter dem Dach im Trocknen veranstalten. Beim „Ringe werfen“ sind einige so richtig verzweifelt, weil die Ringe anders flogen, als man sich es vorgenommen hatte. Danach sollte „Kegeln“ und „Kanu fahren“ folgen. Alle suchten ihre Regenschirme, doch „Petrus“ hatte ein Erbarmen und der Regen hörte auf. Kegeln auf einer Wiese und mit dem Kanu zu zweit eine Tonne ansteuern, erwiesen sich als ausgesprochen schwierig.

Der Knüller war das Überraschungsspiel. Man musste mit einer Schaumstoffstange zugeworfene Eiswürfel treffen und in der Havel versenken. Möglichst weit, denn es wurde mit einem Bandmaß gemessen. Gut wurde es, wenn der Eiswürfel etwa bei 20 Metern landete. Erfreulich war, dass niemand durch den Drehschwung ins Wasser fiel.

Das sechste Spiel war ein Quiz.
Die Fragen waren sehr erlesen und erforderten ein hohes Allgemeinwissen.
Die Auswertung der Spielergebnisse konnte im Freien stattfinden. Denn, genau wie im Wetterbericht vorher gesagt, kann um 14:30 die Sonne heraus und es wurde richtig warm. Die bis dahin schon gute Stimmung wurde gleich noch besser. Das Zelt war nicht mehr wichtig, die Getränke schmecken in der Sonne einfach besser und es ließ sich viel leichter quatschen.
Zwischendurch schaute Gerhard an Krücken mit Sylvia vorbei und konnte sehen, dass Christiane alles „im Griff“ hatte.

Weil bis hierhin alles ganz schön anstrengend war, kam die Idee nach etwas essbarem. Also „Grill anwerfen“ und Fleisch, Wurst, Buletten, Kartoffeln und Brot grillen. Mit Heißhunger wurde zugegriffen, die Fleischplatten leerten sich so rasant, dass es mit dem Nachschub teilweise knapp wurde.

Jetzt waren wieder alle satt und glücklich, die Siegerehrung konnte beginnen.

Gewonnen hat diesmal die Abteilung „Kanu“. Sie waren bei allen Spielen immer im Vorderfeld und beim Quiz extrem stark. Schön ist, dass zum dritten Mal hintereinander nicht die gleiche Abteilung gewonnen hat. Während der Ansprache wurde der Koch für die tollen Rühreier und die Grillkünste besonders gelobt.

Gegen 19:30 gingen dann auch die letzten nach Hause. Die Sonne schien immer noch. Es war wieder einmal ein gelungenes Sommerfest. Für 2013 wird der Wetterbericht bestimmt auch wieder relevant sein. Trotzdem freue ich mich darauf.

Jahresbericht Abt. Badminton

Hallo werte Badmintonfreunde!

Diesmal eine kleine Übersicht unserer Badmintonabteilung.

Wir sind eine zurzeit recht gut wachsende Sportabteilung, die sich im Moment aus über 25 badmintonbegeisterten Spielern zusammensetzt. Unser „Leistungsspektrum„ reicht vom Anfänger/in bis zur Könner/in, die in regelmäßigen „Spielen“, die auch schon mal Wettkampfcharakter haben können, ihre Kräfte messen. Unsere Altersstruktur erstreckt sich über 30– bis 60+. Es finden sich also immer recht gut gemischte Paarungen zusammen. Traditionell wird im Frühjahr ein Osterturnier und zum Winterbeginn ein Weihnachtsturnier veranstaltet, wo es auch schon mal richtig zur Sache geht.

Wir treffen uns immer samstags (außer in den Ferien) in der Sporthalle OSZ, an der Nonnendammallee 140- 142 in Spandau in der Zeit von 9:00 bis max. 15:00 Uhr.

Bei Interesse einfach mal zum Probetraining vorbeischauen. (Sportsachen und Hallenschuhe nicht vergessen! Einen Schläger verleiht auch schon mal ein Mitspieler zum probieren.)

Ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2013

wünscht Euch
Rainer Kowatzek

Jahresbericht Abt. Freizeitsport/Fußball

Die Fußballabteilung unseres Vereins läuft harmonisch und geräuschlos.

Wir trainieren nach wie vor im Winterhalbjahr mittwochs von 20-21.30 Uhr und im Sommerhalbjahr von 19-20.30. Spielort ist die Sporthalle der Grundschule am Wasserwerk am Ende der Pionierstraße. Die durchschnittliche Teilnehmerzahl schwankt zwischen 10 und 15 Personen. Auffällig ist, dass zu viele Sportkameraden aus den verschiedensten Gründen (Verletzungen, Arbeit usw.) nur noch sporadisch, oder gar nicht mehr kommen. Wir haben zum Glück aus der Badmintonabteilung zwei sehr zuverlässige und faire Sportfreunde hinzugewinnen können.

Wie schon in der letzten Vereinszeitschrift angekündigt, führten wir nach 9 (!) Jahren wieder ein eigenes Hallenturnier in der Berthold-Brecht-Schule am 17.3.2012 durch.

[Anm. d. Red.: Holger scheint aber eher kegeln zu wollen oder? ☺]

Obwohl nicht viele Mannschaften hieran teilnahmen, kamen doch einige Zuschauer u. A. auch unser Vorsitzende Gerhard Spindler.

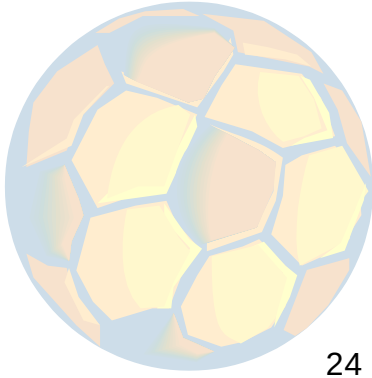
Getränke und Naschereien wurden kostenlos durch unseren Verein rausgegeben. Man kann also sagen, dass eine gewisse Eigenwerbung für unsere FSG zustande kam.

Übrigens wurde die Spielvereinigung Spandau 78 Turniersieger einer wirklich sehr fairen und harmonischen Veranstaltung mit durchaus ansprechend sportlichem Niveau.

Wir planen für 2013 erneut ein Fußballturnier durchzuführen mit hoffentlich größerer Beteiligung.

Na dann alles Gute für 2013!!

Euer *Holger Schubert*



Jahresbericht Abt. Gymnastik II

von Angela Bommer

Achtung!!!!!!!!!!!!!!!! Gymnastik!!!!!!!!!!!!!!!!

Hallo - ja Ihr! Wir meinen Dich!

Es gibt eine kleine Gruppe, die mit viel Spaß am Donnerstag ab 19.30 Uhr zusammen Gymnastik macht und noch Platz hat für liebe nette Frauen.
Es wäre doch sehr schön, sich ab Januar 2013 gemeinsam zu bewegen. Ihr könnt vorbeikommen und einfach mitmachen. Unsere Turnhalle gehört zur Eichenwald-Grundschule im Gaismannshofer Weg 2, 13587 Berlin (zwischen Hohenzollernring und Cautiusstr.)

Wir freuen uns auf Euch. Bis bald?

P.S.
Falls Ihr vorab mehr wissen möchtet: die Abteilungsleiterin Angela Bommer beantwortet Eure Fragen unter der Rufnummer 362 54 04

Jahresbericht Abt. Kanu

von Manfred Wollert, Mareile Stanjek und Karl-Heinz Mundt

Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde.

Kanu – "Individualisten" :

Unsere Saison begann Ende März. Auch dieses Mal ging es ohne Handschuhe gar nicht. Das Frühjahr überraschte uns dann mit wechselhaftem Wetter; der Blick vorab auf die Wetterseiten im Internet oder die Wassersportseite der Freien Universität(WInD) war immer spannend: Wird es wohl regnen in Gatow? Ähnlich gemischte Wetterlagen hatte auch der Sommer zu bieten. Tatsächlich gab es aber nur wenige Regenzeiten, die uns am Montag und Mittwoch vom Wasser fernhielten.

Zu unserem diesjährigen Paddel-Wandertag starteten wir am 24. September zu acht. Wettermäßig hatten wir alles. Es begann mit freundlichem Hellgrau und los ging es nach Norden. Wohl gelaunt picknickten wir mit unseren mitgebrachten Leckereien am Ufer des Spandauer Sees im Krienickepark. Frisch gestärkt ging es weiter. Ja nun, das leise Grollen, das stammt bestimmt von den Flugzeugen über uns im An- oder Abflug vom nahe gelegenen Flughafen Tegel. Oder etwa nicht? Kurz Zeit später gaben zuckende Blitze die Antwort: In Höhe Aalemannkanal zog ein heftiges Gewitter auf. Oberhalb vom Fährhaus Spandau konnten wir anlegen und im Fährhaus bei delikaten Getränken das Gewitter abwettern. Würden wir es noch schaffen zum eigentlich geplanten Ziel „Bürgerablage"? Eine zweite Gewitterrunde, gleichfalls begleitet von kräftigen Regengüssen, schaffte Klarheit: Weiter ging es nicht, der Rückweg war angesagt. Zum Glück war dann der Spuk dauerhaft vorbei, sogar die Sonne ließ sich ab und zu blicken. Gegen 18.00 Uhr waren wir wieder am

Wassersportheim. 22 erlebnisreiche Kilometer lagen hinter uns. Bis zur Dunkelheit hatten wir genügend Zeit, die verbrauchten Kalorien mit Picknick Nr.2 aufzufüllen.

Mit dem Wechsel zur Winterzeit im Herbst endete die Saison 2012. Zu Recht: Die deutlich kühlere Witterung mit hohen Wellen und unfreundlichem Wind zeigte einigen Unermüdlichen, die es danach noch versuchten, dass die Winterpause sinnvoll ist. Leider hieß das auch: Schluss mit den im Herbst besonders schönen Wolkenbildern und Abendstimmungen auf dem Wasser. Zum Ausklang der Saison trafen wir uns am 5. November zu einem Abschlussessen in der Pizzeria Casa Italiano neben dem Wassersportheim.

In dieser Saison sind vier neue Paddelfreundinnen und -freunde hinzugekommen mit großer Freude am Durchpflügen der Wellen.
Zum guten Schluss geht unser besonderer Dank an Thomas Schaffert im Wassersportheim Gatow, der uns bei allen kleineren und größeren Problemen hilfreich unterstützte.

von
Manfred Wollert und
Mareile Stanjek

Jahresbericht „Das Amt“ 2012
von Karl-Heinz Mundt

Das letzte Jahr schlossen wir mit unserer Glühwein-Rally ab. Diese starteten wir nicht wie die Jahre davor auf dem Weihnachtsmarkt, sondern das Team übte sich in einer anderen Sportart – dem Kegeln. Unser Captain Andi Rolff sponserte hierfür einen schönen Pokal, den unser Teamkollege Dirk Bökemeier am Ende des Abends mit nach Hause nehmen durfte, Revanche steht dieses Jahr noch aus – dazu später mehr.

Nach langem Winterschlaf „erwachte“ die Mannschaft im Frühling wieder und startete Ende April mit ein paar Trainingseinheiten, um erfolgreich in die Rennsaison 2012 zu starten.
Das erste Rennen der Saison starteten wir mit Heimvorteil und einem guten 4.Platz im Wassersportheim Gatow.

Gleich am nächsten Wochenende holte die Mannschaft in Oranienburg einen akzeptablen 8.Platz über 250m. Anscheinend liegt uns Langstrecke besser, denn über 500m holten wir am selben Tag dann noch einen Super 2. Platz.

Danach kehrte erst einmal wieder der Alltag in Form von weiteren Trainingseinheiten ein.

Beim nächsten Rennen in Kremmen (18.8.) kam die Mannschaft nicht wie gewohnt in Schwung, und so versprach sich das Team beim letzten Rennen der Saison im Freibad Lübars das vorherige vergessen zu machen. Dies klappte wie versprochen, unser Team gab alles und holte sich den 1.Platz im D-Finale.

Die erfolgreiche Saison feierten wir dann Ende September mit einem gemütlichen Grill-Abend.

Und nun noch mal zum Kegeln. Auch dieses Jahr werden wir bei einem gemütlichen Schmaus das Jahr ausklingen lassen und versuchen Dirk den Pokal streitig zu machen – pass gut auf Dirk ;-)

P.S.: Vielen Dank den zahlreichen Helfern der Mannschaft, wie Pressestelle (Moni) und Zeltorganisator (Ingo). Und einen besonderen Dank gilt unserem Capitano Andi, der gekonnt die Peitsche auf unserer Galeere schwingt, um diese in Schwung zu halten.

Das Amt freut sich schon auf die neue Saison.

Jahresbericht Abt. Kegeln

von Rudolf Weiland

Wir Kegler haben wie schon im Heft 2012* erwähnt nur zwei Mannschaften für die Bohlen-Meisterschaften 2011/2012 stellen können.
In der Fachvereinigung Sportkegler e.V. (FVS) gibt es sechs Klassen:

Klasse	Mannschaft	Spiele
Oberliga	8	14
Liga	8	14
Hauptstaffel	8	14
1.Klasse	8	14
2.Klasse	6	10
3.Klasse	6	10

Berliner Bank I belegt Platz 2 und steigt auf in die Liga
Berliner Bank II belegt Platz 5

„HURRA“ Fast alle Kegelgruppenmitglieder haben zugestimmt einen Ausflug zu machen.
Am Montagmorgen den 10.09.2012 ging es los, mit gebildeten Fahrgemeinschaften, nach Malchow. Nach 90 Minuten waren wir schon im Sporthotel Malchow und konnten ein zweites Frühstück zu uns nehmen. So gestärkt haben wir einen lustigen Nachmittag in dem schön gelegenen Ort an dem Malchower See verbracht.

Drehbrücke in Malchow

Da das Hotel eine Kegelbahn hat war Kegeln angesagt und mit einen gemütlichen Abend durfte der schöne Tag sich verabschieden.
Am Dienstagmorgen sind wir Fahrgemeinschaften nach Waren zum Hafen um mit der Wahrsteiner, ein Boot der Weißen Flotte Müritz, eine Tagesrundfahrt über den Mecklenburger Oberseen zu machen.
Um 19:00 Uhr haben wir uns mit dem Kegelverein des Müritz-Sportclub -MCS-Waren- auf der Kegelbahn im Brauhaus Müritz zu einem Vergleichswettkampf um den von uns gestifteten Müritz-Pokal getroffen. Je Gruppe traten zwei Mannschaften mit je fünf Wettkämpfern gegeneinander an.

___

**(Anm. d. Red.: Vereinsheft/Rückblick Ausgabe 3/2012 ist gemeint)*

Nach lustigen und fairen Wettkampf die Ergebnisse:

MCS Waren I 3779 Holz / Berlin Bank I 3488 Holz
MCS Waren II 3688 Holz / Berlin Bank II 3473 Holz

Besonders hervorgetan hat sich der MSC Waren-Spieler Steffen Ast. Mit einem Ergebnis von 808 Holz, also 108 Holz über Schnitt, haben uns die Waren-Kegler gezeigt wie man kegelt. Wir haben herzlich gratuliert und den Müritz-Pokal überreicht.

Am Mittwoch nach dem Frühstück traten die Fahrgemeinschaften die selbst gestalteten Heimreisen an. Unsere Gruppe fuhr nach Sietow-Dorf. Ein kleiner Ort direkt an der Müritz und, Mmmmhhh ist das ein Duft, frisch geräucherten Aal, Forellen, Heilbutt und Lachs. Brot kam gerade aus dem Backofen. Wir haben die Räucherwaren, zu Hause angekommen, als Brotzeit mit frischem Brot und Bier genossen.
Das waren drei Tage bei netten Leuten und schönstem Wetter. Was will man mehr.

Es wäre schön, wenn sich Interessierte dazu durchringen könnten, bei uns mitzumachen!

Unsere Trainingszeiten und Orte:
In den ungeraden Wochen (1., 3., 5. usw.) am Mittwoch von 10 -13 Uhr in der Siemens-Kegelhalle in Siemensstadt, Lenther Steig 7 in 13629 Berlin.
In den geraden Wochen (2., 4., 6. usw.) am Dienstag von 9 -12 Uhr in der Kegelhalle-Köpenick in Köpenick, Hämmerlingstraße 80-88 in 12555 Berlin.

GUT HOLZ !!!

Jahresbericht Abt. Schwimmen

von Christa Klemenziak

Liebe Freunde des nassen Elements !

Die Zeit rast! Ein Schwimmjahr ist schon wieder vorbei, das wir an unseren Trainingstagen noch im Schwimmbad Spandau-Nord (Radeland) verbringen mussten. Aber die Hoffnung geben wir nicht auf! Vielleicht wird das Kombibad an der Gatower Str. im Jahr 2013/14 uns wieder zur Verfügung stehen. Die finanziellen Mittel sollen ja bereitstehen.

Den traditionellen Ausflug haben wir natürlich auch wieder durchgeführt. Diesmal führte er uns Ende Juli 2012 nach Werder (Havel), die Blütenstadt am Wasser.

Den Bahnhof Werder erreichten wir (18 Teilnehmer) mit der Regionalbahn.
Von dort ging es mit Sammeltaxis zum Blümchenplatz. Hier nahm uns die Stadtführerin, Frau Garbe, in Empfang.

Sie führte uns mit launigen Worten durch die Altstadt, die nach der Wende mit hohem finanziellen Aufwand in Teilen restauriert wurde.

Unter den Sehenswürdigkeiten seien nur die Heilig-Geist-Kirche, das Rathaus und die Bockwindmühle als Wahrzeichen Werders genannt. Im Übrigen betreibt

die sehr sach- und fachkundige Frau Garbe auf Werder das „Mukke-Cafe“ mit angeschlossenem kleinen Museum.

Ein Essen durfte natürlich nicht fehlen. Hierzu musste sich allerdings die Gruppe auf zwei Gasthäuser (Bürger-Stuben und Restaurant Zur Insel) verteilen. Dennoch waren alle mit den gereichten Speisen zufrieden.

Zur Verdauung ging es zum Spaziergang auf der Uferpromenade an der Havel.
Hier setzten wir uns alsbald in zwei nette Lokalitäten - (Zwei Gruppen) Es wurde sehr fröhlich, denn der „Obstwein“ war ein Genuss.

Danach ging es mit der Taxe zurück zum Bahnhof, wobei einige Unentwegte diesen sportlich im Fußmarsch erreichten.

Ein schöner Tag ging zu Ende!

Unserer Christiane sei für die überaus gute Unterstützung bei dieser „Landpartie“ ein großes Dankeschön gesagt. Auch bedanke ich mich für meine Abwesenheits-vertretungen in diesem Schwimmjahr.

Ein gesundes Jahr 2013 wünscht

Christa Klemenziak

Jahresbericht Abt. Tennis

von Gerhard Spindler

Ein “Hallo Leute“ zum Rückblick auf das Jahr 2012.

Zur Jahreshauptversammlung Abt. Tennis, wurde ein neuer Vorstand gewählt.

V.l.:
Addi Dahmer – Sportwart,
Jürgen Krüger – Kassenwart,
Gerhard Spindler –
1. Abteilungsleiter,
Jörg-Michael Klös –
2. Abteilungsleiter.

[Anm. d. Red.: Das ist aber kein regelkonformes Tennisschuhwerk!] ☺

Als Termine wurden beschlossen:

Anspielen	14. April 2012
Lutz-Sevecke-Gedenkturnier	9. Juni 2012
Sommerfest	5. August 2012
Radtour Spandau-Nauen	12. August 2012
Herbst-Cup	25. August 2012
Abspielen	6. Oktober 2012
Weihnachtsfeier	14. Dezember 2012

Zum Aufbau der Plätze und Reinigung der Kabinen hat Sportwart Addi, zum 27.3.2012, zwölf freiwillige Mitglieder aktiviert.

Am Samstag, den 14.4.2012, trafen sich 39 Tennis-intusiasten zum ersten sportlichen Zusammentreffen, dem **Anspielen.**

Sportwart “Addi“ Dahmer verliest für alle das “Wort zum Sonntag“.

Am 9. Juni kamen 34 Mitglieder zum **Lutz – Sevecke – Gedenkturnier**.

Für das Endspiel im Mix-Turnier, wurden diese Pokale bereitgestellt:

Im Endspiel standen sich die Mannschaften

v. l.:
Nikola Kleiber – Brigitte Meschke und
Brigitte Henselmann - Gunter Schulz gegenüber.

Nach einem abwechslungsreichen Spiel vor begeisterten Zuschauern, setzte sich das Doppel Meschke / Kleiber mit 10:8 Spielen durch und belegte den 1. Platz.

Der Vorstand der Tennisabteilung überreichte die Pokale.

v. l.:
Gerhard Spindler-1. Abteilungsleiter, Gunter Schulz - Brigitte Henselmann - 2. Sieger,
Nikola Kleiber - Brigitte Meschke - Sieger, Jörg-Michael Klös- 2. Abteilungsleiter und Sportwart und Leiter des Turniers, Addi Dahmer.

Der Rest der Zuschauer im Bild:

Der Herbst-Cup,
das zweite Turnier im Jahr, in dem es um Pokale geht,

wurde am 25. August 2012 mit 38 Mitgliedern durchgeführt. Nach den Ausscheidungsspielen qualifizierten sich

v. l.: Ekkehardt Herre - Rie Ishii und Elke Martens - Gunter Schulz, für das Endspiel 2012.

Nach einem langen, auf hohem Niveau gespielten Match, setzte sich am Ende das Duo
Rie “Lilli“ Ishii - Ekkehardt Herre
mit 9:4 Spielen als Sieger durch.

Die Zuschauer waren begeistert.

v. l.: Abteilungsleiter Gerhard Spindler, Elke Martens - Gunter Schulz, Rie Ishii - Ekkehardt Herre und Sportwart Addi Dahmer

Nach der Pokalübergabe wurde mit den Siegern

noch ein wenig gefeiert.

Zum Saisonende 2012 waren wieder die Freiwilligen am Werk. Sportwart Addi Dahmer machte mit seiner Mannschaft den Platz winterfest.

Am Ende des Spieljahres 2012 möchte ich mich bei Allen bedanken die Ihre Freizeit, in irgendeiner Weise, der FSG zur Verfügung gestellt haben.
Die Tennisabteilung bedankt sich bei dem scheidenden Kassierer Lutz Schüler, für seine, nicht immer leichte Arbeit und bei dem Vergnügungsausschuss, Renate Zander / Sigrid Treis, die sich lange Zeit um das leibliche Wohl der Spieler und Gäste bei unseren Turnieren, gekümmert haben.

Nun bleibt mir nur noch, Euch allen ein gesundes Jahr 2013 zu wünschen.

Man sieht sich.

Für den Vorstand,
Gerhard Spindler
Abteilungsleiter

Jahresbericht Abt. Tischtennis

von Hans-Joachim Rummel

Lange Zeit war es still um uns, hier ist wieder ein Lebenszeichen, es gibt sie noch, die Tischtennis-enthusiasten. Nach Mitgliederschwund und Aufgabe unserer geliebten Sporthalle im Zentrum unseres Bezirks, jetzt eigentlich schon fast im Nachbarbezirk, trifft sich das Fähnlein der 7 Aufrechten jeweils am Donnerstag, von 17.00 bis 19.30 Uhr in der Robert-Reinick-Grundschule, Jungfernheide 33-48.

Nach dem Sport lassen wir den schönsten Donnerstag der Woche bei Tapce na Grapce, Pola-Pola & Co. im Restaurant Alt-Spandau bei Ante und Josip ausklingen.

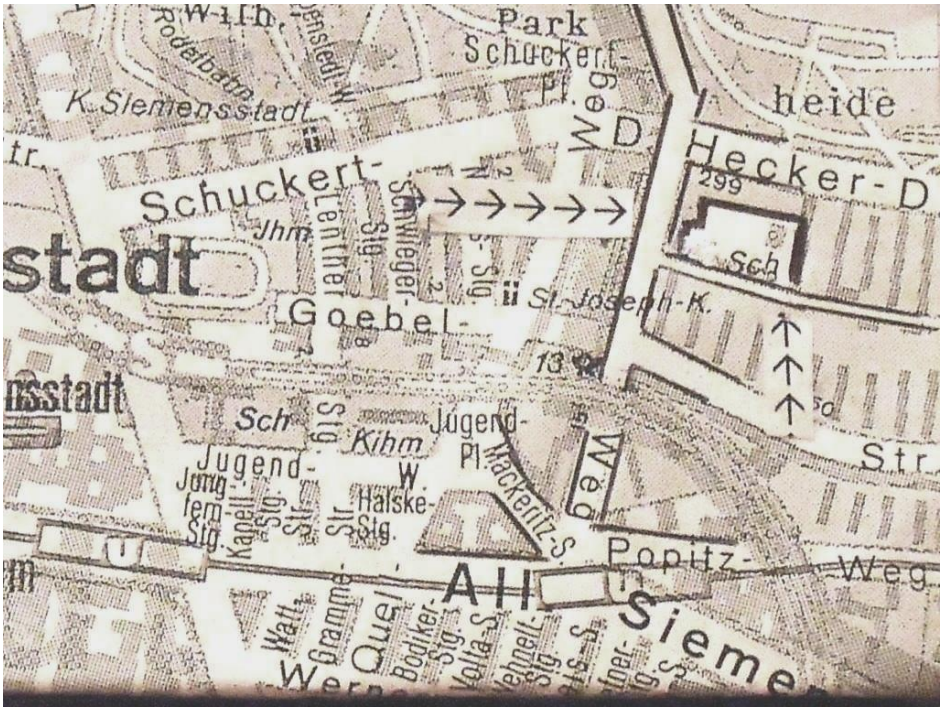
Unser Wunsch für das Neue Jahr ist es, wieder eine Abteilung mit zweistelliger Mitgliederzahl zu werden. Wir freuen uns auf jeden Neuzugang, jeder darf selbstverständlich auch erst einmal schnupperweise am Spielbetrieb teilnehmen und danach entscheiden, ob man in den Verein eintreten möchte.

Also, worauf wartet Ihr noch, ruft mich an!

Hans-Joachim Rummel
Telefon 375 42 59

Wegeplan: U-Bahnhof Siemensdamm

Die Schule befindet sich zwischen Goebelstr. und Heckerdamm.
Auf der rechten Seite, entlang des Schulgeländes selbst, befindet sich ein Gehweg, der am Ende des Geländes, links, zu einer Zauntür führt. Diese ist offen.
Ein paar Meter geradeaus, und man steht vor der Sporthalle.



Sportstätten und Nutzungszeiten

Abteilung	*Sportstätte*	*Nutzungszeiten*
Badminton Rainer Kowatzek Tel. 336 49 52	Sporthalle OSZ, Nonnendammallee 140-142	Samstag 9 – 15 Uhr
Freizeitsport/ **Fußball** Holger Schubert Tel. 335 57 85	Sporthalle der Grundschule am Wasserwerk Pionierstr. 197, 13 589 Berlin	Mittwoch 20 – 21:30 Uhr
Gymnastik I Petra Budach Tel. 704 14 04	Sporthalle der Schule am Gartenfeld, Gartenfelder Str. 81 13 599 Berlin	Mittwoch 18:30 - 20 Uhr
Gymnastik II Angela Bommer Tel. 362 54 04	Bitte Zeit und Ort erfragen.	
Kanu Manfred Wollert d. 90279-7024 p. 03328-302563 ------ *Sektion Drachenboot* Karl-Heinz Mundt Tel. 361 41 29	Wassersportheim Gatow, Alt-Gatow 5/7, 14089 Berlin ---------- Wassersportheim Gatow, Alt-Gatow 5/7, 14089 Berlin	Montag 16 -18 Uhr und Mittwoch 16 - 20 Uhr --------- Sonntag, alle 14 Tage 10–12 Uhr
Kegeln Rudolf Weiland Tel. 335 98 28	Bitte Zeit und Ort erfragen.	
Schwimmen Christa Klemenziak Tel. 364 36 040	Schwimmhalle Radeland, Spandau-Nord, Radelandstr.1, 13589 Berlin	Samstag 10 – 12 Uhr
Tennis Gerhard Spindler Tel. 366 52 14	Sportanlage Jaczostr. 53/63 Neben der Schule – Eingang über Sandheideweg 26, 13595 Berlin	Täglich, außerhalb der Schulzeiten
Tischtennis Hans Joachim Rummel Tel. 375 42 59	Robert-Reinick-Grundschule (Filiale) Jungfernheideweg 32 – 48, 13629 Berlin	Donnerstag, 17 - 19 30 Uhr

<u>Interessierte melden sich bitte</u>
<u>vor dem Training an.</u>